

Bestrafung der Normalverdiener

Thema: Erhöhung der Grundsteuer in Rotenburg

Zunächst möchte ich mich herzlichst für die nette Nachricht ...pünktlich zur Weihnachtszeit 2012 bedanken. Es ist natürlich sehr positiv zu hören, dass die Stadt Rotenburg den Rettungsschirm des Landes Hessen in Anspruch nehmen möchte. Als Bürger der „Mittelschicht“ (zu dieser Gruppe zähle ich mich), bin ich entsetzt über diese Selbstverständlichkeit der Stadtverordneten, welche doch tatsächlich meinen, die Stadt hat kein Geld, aber die Bürger haben ja genug davon (...).

(...) jetzt sollen weitere 200 bis 300 Euro mehr allein für die Stadt Rotenburg bezahlt werden (...). Rechnet man die Energiepreise Strom/Öl oder Gas oder Müll/Entsorgung hinzu, sind es weit mehr als 500 Euro Mehrkosten im Jahr. Wo, bitteschön, soll man diese denn einsparen und herbeikommen? (...)

Natürlich gibt es Bürger, welche diese Mehrkosten leicht bezahlen können, aber dies ist sicherlich der geringere Teil der Bevölkerung. Für mich und meine Familie ist dies sehr viel Geld. Und was nützt einem ein Kartoffelfest, Strandfest oder der Weihnachtsmarkt, wenn man sich den Gang dahin ja gar nicht leisten kann? Eine Verdoppelung bzw. fast Verdreifachung der Grundsteuer ist eine regelrechte Bestrafung für die Bür-

ger der Stadt, sollen jetzt wir alle für die Finanzmisere bluten?

Die Vorgaben des Landes Hessen für den Rettungsschirm sind doch gar nicht einzuhalten, und die Politik ist nur gut für solche, welche Vermögen haben.

Jetzt hat sich die Stadt Rotenburg der Landesregierung voll angepasst, und diese hat sich ja schon der Bundesregierung angepasst. So werden die „Reichen noch reicher, und die „Normalverdiener“ nur noch ärmer. (...) Die Reallöhne sind ja in den letzten zehn Jahren nur gesunken, also woher wollen wir Bürger das Geld für all diese unangemessenen Erhöhungen denn nehmen?? Und jetzt kommt auch noch ein Finanzminister des Landes Hessen und sagt doch tatsächlich, dass er in der Grundsteuer noch großes Potenzial sieht!! Soll das jetzt ein Scherz sein? (...)

Und die jetzigen Steuererhöhungen sind erst die Spitze des Eisberges, in Zukunft wird ja fast alles noch teurer. (...) Deshalb, liebe Stadtverordneten, denkt bitte auch an uns „Normalbürger“ und verschont uns von derartigen Steuererhöhungen, das Leben in der Stadt Rotenburg soll auch für Normalverdiener mit Familien „bezahlbar“ sein und auch bleiben.

Waldemar Kornek
Rotenburg